

Requiem - Maurice Duruflé

Ars Vocalis Reims:

Petr Eben

(* 1929)

Salve Regina

Arvo Pärt

(*1935)

Magnificat

Madrigalchor Aachen:

Henk Badings

(1907-1987)

Missa Brevis:

Gloria

Agnus Dei

Ars Vocalis und Madrigalchor:

Wolfgang Bartsch

Uraufführung

Nacht gibt alter Frau das Wort

PAUSE

Ars Vocalis und Madrigalchor:

Maurice Duruflé

(1902-86)

Requiem

***Hans Leenders, Orgel; Aveline de Galland, Mezzosopran;
Mateusz Kwiatkowski, Cello***

Sonntag, 26. August 2007, 17 Uhr
Annakirche in Aachen

Leitung: Hélène Le Roy und Hans Leenders

Ars Vocalis Reims

Der 1991 gegründete Kammerchor Ars Vocalis umfasst ungefähr 40 Sängerinnen und Sänger. Unter der professionellen Leitung von Hélène Le Roy entwickeln die Sänger ihre vokaltechnischen und interpretatorischen Fähigkeiten. Das Hauptinteresse des Chors liegt in der Erschließung eines möglichst weit gefächerten Repertoires, das Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart umschließt; dabei arbeitet Ars Vocalis mit verschiedenen Orchesterformationen sowie einer Anzahl professioneller Solisten zusammen. Bei dem Chorwettbewerb „Florilège Vocal“ erhielt der Chor mehrere Auszeichnungen. Sein besonderes Interesse an zeitgenössischer Musik äußert sich in mehreren Uraufführungen, u.a. der „Hymne an Saint Remi“ von Georges Moineau. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Aachen—Reims gestalteten Ars Vocalis und der Madrigalchor schon 2003 Konzerte in beiden Städten. 2006 folgte eine Hommage à Duruflé in Reims; mit dem heutigen Konzert wird die Zusammenarbeit fortgesetzt.

Hélène Le Roy

Hélène Le Roy studierte am Conservatoire National de Reims, wo sie Auszeichnungen in den Disziplinen Klavier, Musiktheorie, Harmonielehre und Kontrapunkt sowie einen ersten Preis in Kammermusik erhielt. Sie verfolgte ihre Ausbildung als Chorleiterin am Conservatoire de Luxembourg und in verschiedenen Meisterkursen. Heute ist sie aus der Musikregion Reims nicht mehr wegzudenken. Dank ihrer stilistischen Vielseitigkeit und ihrem besonderen Interesse an zeitgenössischer Musik dirigiert sie verschiedene Chöre mit unterschiedlichen Projekten. Sie unterrichtet Chorgesang und Chorleitung an der Université de Reims Champagne-Ardenne.

Madrigalchor Aachen

Der Madrigalchor Aachen wurde 1978 gegründet. Sein Repertoire umfasst Musik von der Renaissance bis zur Moderne, wobei neben einer stilgetreuen Interpretation Wert auf einen homogenen und flexiblen Chorklang gelegt wird.

Projekte mit professionellen Ensembles für alte Musik wie Florilegium Musicum und Ensemble Agimont, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Limburger Symphonieorchester und dem Ensemble '88 für neue Musik unterstreichen die musikalische Vielfalt des Chores. Einige Höhepunkte aus der Chorgeschichte sind Uraufführungen von u.a. Volker Wangenheim (D), Michael Braunfels (D), Tijn Stoverinck (NL), Hans Leenders (NL), Maura Capuzzo (I) und Sumire Nukina (J) sowie Konzertreisen durch ganz Europa bis nach Asien.

Der Madrigalchor gewann Preise auf mehreren internationalen Chorwettbewerben und machte Rundfunkaufnahmen beim WDR, beim Niederländischen Rundfunk und beim BBC. Nächsten Monat unternimmt er eine Konzertreise nach Rom.

Hans Leenders

Hans Leenders leitet den Madrigalchor Aachen seit 1992. Er ist Professor für Orgel am Konservatorium Maastricht und Kantor und Organist der Liebfrauenkirche in Maastricht. Weiter unterrichtet er Gregorianik und Chorleitung am alljährlichen Kurt-Thomas-Kurs in Utrecht. Er hielt Gastdirektionen und Workshops an verschiedenen Konservatorien und internationalen Festivals und machte Radio- und CD-Aufnahmen als Organist und mit verschiedenen Chören. Er ist künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchores Studium Chorale und des Orgelfestivals L'Europe & L'Orgue Maastricht.

Aveline de Galland wurde in Belgien geboren und studierte am Conservatorium Royal de Musique de Bruxelles und, als Erasmus-Studentin, am Konservatorium in Maastricht. Während

ihres Studiums nahm die junge Mezzosopranistin an verschiedenen Projekten des Konservatoriums teil, u.a. "L'enfant et le sortilège", "Les Pêcheurs de Perles" und "Pierrot Lunaire". Diesen Sommer wirkte sie beim Opernprojekt von Jeunesses Musicales Deutschland in Schloss Weikersheim mit.

Mateusz Kwiatkowski studiert am Chopin Konservatorium in Warschau und am Conservatorium Maastricht und belegte daneben verschiedene Meisterkurse. Sein musikalisches Interesse ist weit gefächert: neben Kammermusik spielt er in Ensembles für Avant-Garde Musik und Jazz. Er trat in verschiedenen Festivals in Polen und den Niederlanden auf (u.a. „Improvisatie Festival“ in Maastricht). Momentan konzentriert er sich auf Kammermusik und Aufführungspraxis in alter Musik.

Die Werke

Im heutigen Programm sind äußerst verschiedene Stücke vereint. Trotzdem haben sie etwas gemeinsam, handelt es sich doch beinahe ausnahmslos um Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert, die jahrhundertealte liturgische Texte vertonen. Dass moderne Komponisten immer wieder auf die alten lateinischen Texte zurückkommen, kann natürlich verschiedene Gründe haben: ein direktes Interesse an der Aussage und Ausdruckskraft des Textes etwa, oder Interesse an den musikalischen Formen, an denen sich Komponisten über Jahrhunderte hinweg versucht haben. Auch die Faszination der mittelalterlichen gregorianischen Melodien, durch die die Texte in die Liturgie eingegangen sind, war für manche Komponisten ein wichtiger Anreiz; dies ist vielleicht am offensichtlichsten der Fall in Duruflés *Requiem*.

Nacht gibt alter Frau das Wort von Wolfgang Bartsch formt in seiner modernen Spiritualität einen Kontrapunkt zum Rest des Programms; wir freuen uns, dieses Stück heute abend zur Uraufführung bringen zu dürfen.

Petr Eben wurde 1929 im heutigen Tschechien geboren. Die schweren Jahre der deutschen Besatzung—mit 15 wurde er in Buchenwald interniert—prägten ihn und seine Beziehung zur Musik, in der die Themen Tod, Hoffnung und Glauben immer wieder auftauchen. Eben schrieb zahlreiche Werke in den unterschiedlichsten Genres, darunter auch zahlreiche Kirchenmusikstücke. Er vereint darin seine Liebe zur musikalischen Tradition mit modernen kompositorischen Mitteln. In seinem *Salve Regina* verleiht er dem im Lauf der Jahrhunderte schon oft vertonten Text große Ausdruckskraft.

Der estnische Komponist **Arvo Pärt** ist wohl einer der beliebtesten zeitgenössischen Komponisten. Er beschäftigte sich zunächst ausführlich mit serieller Komposition, was ihm, zusammen mit der stark religiösen Prägung seiner Musik, den Unwillen des sowjetischen Kulturapparats zuzog. Nach einer längeren schöpferischen Pause fand Pärt einen Neuanfang in einer bewussten Beschränkung der Mittel, vor allem jedoch in der Auseinandersetzung mit der Gregorianik und den Anfängen der Polyphonie. 1980 emigrierte er nach Berlin. Im Magnificat, 1989 komponiert, fällt die spontan anmutende lyrische Qualität des Marienlieds auf.

Henk Badings gehörte zu den führenden niederländischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er studierte zunächst an der Technischen Hochschule in Delft und wurde Bergbau-Ingenieur. Mit der Musik beschäftigte er sich, hauptsächlich autodidaktisch, in seiner Freizeit. Trotzdem wurde er bald darauf Kompositionslehrer an verschiedenen niederländischen Konservatorien. Mehrere seiner Kompositionen wurden vom Concertgebouw-Orchester gespielt, mit Größen wie Willem Pijper, Eduard van Beinum und Willem Mengelberg am Dirigentenpult. Badings schrieb über 1000 Werke in unterschiedlichen Stilen. Zunächst dominierten französische und spätromantische Einflüsse. Später entwickelte er ein großes Interesse an neuen

Skalensystemen, Mikrotönen sowie an elektronischer Musik. Die Nachkriegszeit war für Badings aus politischen Gründen schwierig. In dieser Zeit schrieb er—von Haus aus Agnostiker—die *Missa brevis*. Sie ist über weite Strecken deklamatorisch gesetzt, aufgelockert durch kurze fugato-Abschnitte. Neben moderneren Akkorden bedient sich Badings traditioneller Dreiklänge, die jedoch durch unkonventionelle Progressionen immer wieder frisch wirken.

Wolfgang Bartsch wurde 1964 in Bielefeld geboren. Er studierte an der Musikhochschule in Aachen Gitarre, Kontrabass und Komposition. 2004 war er einer der 4 Preisträger des Musikpreises der Aachener GZM. Auf CD erschienen ist "Konfrontation" für präparierte Gitarre (eingespielt von Tadashi Sasaki) und „4 Episoden für Flötenquartett“ (eingespielt vom Arcadie-Quartett Aachen). Sein kompositorischer Stil ist nach eigenen Angaben inspiriert durch Strawinsky, Bartok, Ravel, Ars Nova, Frank Zappa, Jon Hassell, Steve Reich, indische Musik und Pygmäenmusik. "Nacht gibt alter Frau das Wort" ist durch einen indianischen Text inspiriert und wird heute zum ersten Mal aufgeführt.

Im Gegensatz zu Badings hinterließ sein äußerst selbstkritischer Zeitgenosse **Maurice Duruflé** (1902-86) nur 14 Opus-Nummern. Duruflé gehörte zu den herausragenden Vertretern der von César Franck und Charles-Marie Widor begründeten französischen Organistentradition. Ein Großteil seiner Kompositionen ist diesem Instrument gewidmet. Daneben entstand geistliche Chormusik, wobei neben den vier Motetten vor allem das Requiem als Meisterstück gilt. Er vollendete es 1947 (ein Jahr nach Badings' *Missa brevis*), mit darauffolgenden Fassungen für unterschiedliche Besetzungen. Neben Spätromantik und Impressionismus formte vor allem die Gregorianik, mit der Duruflé sich ausgiebig beschäftigte, einen prägenden Einfluss auf seine Kompositionen.

Salve Regina

Salve, Regina, mater misericordiae; Vita, dulcedo et spes nostra, salve.	Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; Unser Leben, unsere Wonne Und unsere Hoffnung, sei begrüßt!
Ad te clamamus, exules filii Evae. Ad te suspiramus, gementes et flentes in hac lacrimarum valle.	Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; Zu dir seufzen wir Trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.
Eia ergo, advocata nostra, Illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Iesum, benedictum fructum ventris tui, Nobis post hoc exilium ostende.	Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gesegnete Frucht deines Leibes!
O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.	O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Magnificat

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo.	Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands.
Quia respexit humilitatem ancillae suae.	Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.	Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius.	Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.

Et misericordia eius a progenie in
progenies timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis
sui.

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres
nostros, Abraham et semini eius in
saecula.

Und seine Barmherzigkeit währet für
und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres
Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.

Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.

Missa Brevis

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.

Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.

Gratias agimus tibi propter
magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.

Domine Fili unigenite, Iesu
Christe,

Domine Deus, Agnus Dei, Filius
Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;

Ehre sei Gott

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade.

Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich.

Wir danken dir, denn groß ist deine
Herrlichkeit:

Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All
Herr, eingeborener Sohn, Jesus
Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des
Vaters,
der du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme dich unser;

qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Quoniam Tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus,
Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Agnus Dei

Agnus Dei qui tollis peccata
mundi, miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata
mundi, miserere nobis.

Agnus Dei qui tollis peccata
mundi, dona nobis pacem.

der du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an unser Gebet;
du sitztest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Lamm Gottes

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünde der Welt, gib uns deinen
Frieden.

Nacht gibt alter Frau das Wort

Dunkel flüstert hinter dem Echo des Windes

Verstand ist gefangen von den Mustern in den Tönen

Nacht wirkt einen Zauber

Mond verschüttet sein nacktes Licht.

Widerschein des Feuers erleuchtet die Erde

Die Macht der Nachtworte lässt Erdfrau Wärme spenden

Boden glänzt feucht von ihrem Schweiß.

Maissaat fühlt die Drehung des Planeten

Entrollt seine Wurzel, macht sich bereit

einen Schößling über das Erdreich hinauszuschicken

Mond zieht Wasser

lässt Maisblätter sich entfalten

und die Luft der Nacht erkunden.

Klanmutter schaut zu

hört die Bewegung der Planeten

Klanmutter alt lauscht den Worten

die ganze Natur spricht

während die Jahreszeiten sich langsam drehen
vom ab- und zunehmenden Mond gezeichnet
Botschaften prägen sich alten Knochen ein.
Erde wirkt im Dunkel wie im Licht
Leben bewegt sich in steter Spirale am Himmel.
Wir pflanzen wir ernten und schließlich feiern wir ein Fest
Klanmutter lauscht und wird mit Dank überschüttet.
Nacht spricht leise und Pflanzen wachsen auf den Feldern
Alte Frau hört Dunkel sprechen das uralte Wort.

Requiem

<p>1. Requiem Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus, Deus in Sion, et tibi reddetur votum in Jerusalem; exaudi orationem meam, ad te omnis caro veniet. Requiem aeternam dona eis Domine.</p>	<p>1. Requiem Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen. Dir gebühret Lobgesang. Gott in Zion, und Anbetung soll dir werden in Jerusalem; erhöre mein Gebet, zu dir komme alles Fleisch. Ewige Ruhe gib ihnen, Herr.</p>
<p>2. Kyrie Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.</p>	<p>2. Kyrie Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herr, erbarme dich!</p>
<p>3. Domine Jesu Christe Domine Jesu Christe, Rex gloriae, libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis inferni, et de profundo lacu, libera eas de ore leonis, ne absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum. Sed signifer sanctus Michael repraesentet eas in lucem sanctam, quam olim Abrahae promisisti, et semini eius. Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus. Tu suscipe pro</p>	<p>3. Domine Jesu Herr Jesu Christ, König der Ehren, befreie die Seelen aller treuen Abgeschiedenen von den Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrunde. Errette sie aus dem Rachen des Löwen, daß die Hölle sie nicht verschlinge und sie nicht fallen in die Tiefe; sondern das Panier des heiligen Michael begleite sie zum ewigen Lichte, welches du verheißen hast Abraham und seinem Geschlechte. Opfergaben und Gebete bringen wir zum Lobe dir dar, o Herr; nimm sie an</p>

animabus illis, quarum hodie memoriam facimus, fac eas, Domine, de morte transire ad vitam. Quam olim Abrahae promisisti, et semini eius.	für jene Seelen, deren wir heute gedenken, lass sie vom Tode hinübergehen zum Leben, o Herr, welches du verheißen hast Abraham und seinem Geschlechte.
4. Sanctus Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus, qui venit in nomine Domini. Osanna in excelsis!	4. Sanctus Heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde von deinem Ruhme. Hosianna in der Höhe! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe!
5. Pie Jesu Pie Jesu Domine, dona eis requiem; dona eis requiem, requiem sempiternam.	5. Pie Jesu Milder Jesus, Herr, gib ihnen die Ruhe; gib ihnen die Ruhe, ewige Ruhe.
6. Agnus Dei Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem sempiternam.	6. Agnus Dei Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, schenke ihnen Ruhe. Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, schenke ihnen ewige Ruhe.
7. Lux aeterna Lux aeterna luceat eis, Domine: Cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.	7. Lux aeterna Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr: Bei deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist mild. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
8. Libera me Libera me, Domine, de morte aeterna, in die illa tremenda: Quando coeli movendi sunt et terra. Dum veneris iudicare saeculum per ignem. Tremens factus sum ego, et timeo, dum discussio venerit, atque	8. Libera me Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod an jenem Tage des Schreckens, wo Himmel und Erde wanken, da du kommst, die Welt durch Feuer zu richten. Zittern befällt mich und Angst: denn die Rechenschaft naht und der

<p>ventura ira. Dies illa, dies irae, calamitatis et miseriae, dies illa, dies magna et amara valde. Dum veneris iudicare saeculum per ignem. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis. Libera me, Domine, de morte aeterna, in die illa tremenda: Quando coeli movendi sunt et terra. Dum veneris iudicare saeculum per ignem. Libera me, Domine, de morte aeterna.</p>	<p>drohende Zorn. O jener Tag! Tag des Zornes, des Unheils, des Elends! O Tag, so groß und so bitter, da du kommst, die Welt durch Feuer zu richten. Herr, gib ihnen ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod an jenem Tage des Schreckens, wo Himmel und Erde wanken, da du kommst, die Welt durch Feuer zu richten. Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod.</p>
<p>9. In Paradisum In Paradisum deducant te angeli; in tuo adventu suscipiant te marthyres et perducant te in civitatem sanctum Jerusalem. Chorus angelorum te suscipiat, et cum Lazaro quondam paupere, aeternum habeas requiem.</p>	<p>9. In Paradisum Mögen die Engel dich im Paradies empfangen, bei deinem Kommen mögen die Märtyrer dich erwarten und dich geleiten in die heilige Stadt Jerusalem. Der Chor der Engel möge dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst Armen, mögest du ewige Ruhe haben.</p>